

BE Netz AG
Meilensteine

2025

2025 | Nachfolgeregelung BE Netz AG.

Mit Marius Fischer, Andreas Ruch und René Künzli übernimmt ein engagiertes Team die Führung der BE Netz Firmengruppe.



2024

2024 | Schon **seit 30 Jahren** prägt BE Netz die Solarbranche. Das «30 Jahre» Logo verkörpert:
Dynamik & Bewegung –
Wärme & Sonne –
Kreisläufe & Energieregulierung –



Erneuerbare Energie

Pionierprojekte

2025

2025 | BE Netz installiert die Photovoltaik-Anlage auf dem **KKL Luzern**. Diese ist ein bedeutender Schritt in Richtung nachhaltiger Energieversorgung für das KKL. Die Anlage wird jährlich rund **200'000 Kilowattstunden Strom** produzieren, was dem Jahresverbrauch von fünfzig Vier-Personen-Haushalten entspricht und etwa 10 Prozent des KKL-Jahresverbrauchs deckt.



2024

2024 | BE Netz AG und RUCH Metallbau AG haben ihre **Fachkompetenzen erfolgreich vereint** und ergänzen sich in der Projektentwicklung und Installation. Diese Zusammenarbeit bietet Fachplanern, der Bauleitung und Architekt:innen wertvolle Synergien. Beide Unternehmen entwickeln ganzheitliche Lösungen für gebäudeintegrierte Photovoltaik-Anlagen mit Fokus auf aktive Solarfassaden.



2023

2023 | BE Netz ergänzt den **Verwaltungsrat** mit Andreas Ruch, Stephan Winkler, Marius Fischer und René Künzli.



2023 | BE Netz unterstützt nach dem Motto «**clever unterwegs**» die Nutzung von ÖV, E-Bike oder Velo der Mitarbeitenden für die Fahrt zur Arbeit. Mit dieser Initiative möchten wir einerseits **das nachhaltige Pendeln** und die **individuelle Gesundheit** fördern, und andererseits Raum rund um das Energiehaus Luzern gewinnen.

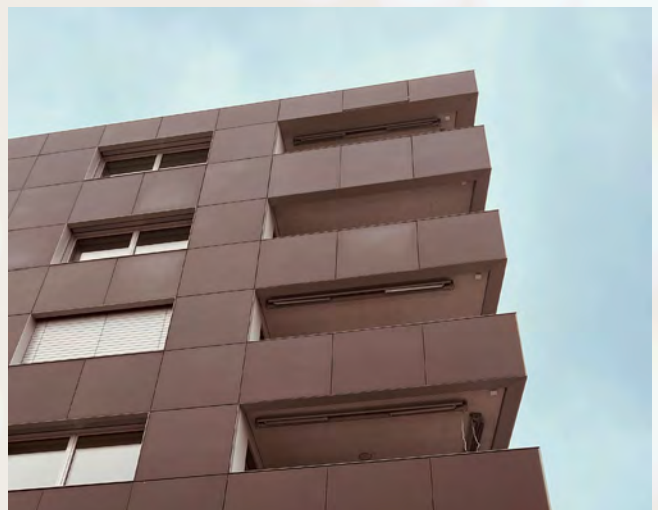


2023

2023 | Hoch hinaus ging die Montage der Photovoltaik-Module an drei Fassaden der **Egli-Mühlen** in Nebikon. Die rund **2'000 Module** wurden mit einer Mastkletterbühne, die auf zwei am Turm angebrachten Masten fährt, in die Höhe gebracht und installiert. Inspiriert vom Solarpreis-Projekt 2021 wurde das Projekt bei der Ostfassade fortgesetzt. Die Fassadenanlage erreicht auf einer Fläche von 6'888 m² eine **Gesamtleistung von 1'447kWp**.



2023 | In Root wurde an zentraler Lage am neuen Dorfzentrum eine der grössten Fassaden-PV-Anlagen der Zentralschweiz in Betrieb genommen. Die **allseitig aktive Fassade** von über 2000 m² (303.3 kWp) wird einmal in braunen Modulen und beim zweiten Gebäude in blauen Modulen ausgeführt. BE Netz ist verantwortlich für die Fachplanung PV über alle Phasen sowie für die Planung des Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch (ZEV). Der Unternehmer erhielt zudem Unterstützung bei der Installation der Anlage.



2022

2022 | Im Rahmen der **Nachfolgeregelung** haben wir unsere **Struktur und Strategie** überarbeitet und die **Geschäftsleitung neuformiert**. Mit unserer wertorientierten Firmenkultur, die neben den Kunden auch die Mitarbeitenden ins Zentrum stellt, wollen wir auch in Zukunft in der Branche eine führende Rolle spielen. Neben dem langjährigen Geschäftsleiter Marius Fischer gehören Janine Brunner (Personalleiterin) und René Künzli (Betriebsleiter) zur Geschäftsleitung von BE Netz. Adrian Kottmann, der das Unternehmen als Solarpionier bereits vor 30 Jahren gegründet hatte, unterstützt uns weiterhin in beratender Funktion.



2022

2022 | Im September 2022 wurde die Felsen Solaranlage auf der **Monte Rosa Hütte (VS)** mit einer Anlagenleistung von 14.4 kWp mit bifacialen Glas-Glas Solarmodulen saniert und erweitert. Dieses Projekt stellte die Projektleitung vor spezielle Herausforderungen. Sämtliches Material musste per Helikopter zur Monte Rosa Hütte transportiert werden. Die extremen Witterungsverhältnisse stellen hohe Anforderungen an das Material und erfordern ein **aussergewöhnlich robustes Design** der gesamten Anlage.



2022 | Die PlusEnergie-Sanierung des Mehrfamilienhauses in Fahrwangen gewinnt den **Norman Foster PEB Solar Award 2022**. Dank dem Minergie-P-Baustandard konnte der bisherige Gesamtenergiebedarf von 137'700 kWh/a um 82% auf 24'700 kWh/a reduziert werden. Die perfekt in die Gebäudehülle integrierte PV-Anlage generiert zusammen mit den PV-Balkonbrüstungen 78'000 kWh/a. Das Haus erreicht eine Eigenenergieversorgung von 315%. Mit dem Solarstromüberschuss von 53'300 kWh/a können jährlich 35 E-Autos CO2-frei fahren.



2022 | Der turbulente Energiemarkt, die rasche Branchenentwicklung, unsere neuen **strategischen Stossrichtungen** und unser **Transformationsprozess** mit neuen Strukturen eröffnet der BE Netz neue Perspektiven und stärkt uns als Unternehmen für die Zukunft. So stehen uns aber auch verschiedene Umgestaltungen bevor. Änderungen, die uns zu neuen Chancen verhelfen, wie auch neues Potential zu Tage bringen. Dabei begleitet uns beim täglichen Schaffen unsere neue Vision und gleichzeitig Leitbild, welches tief in uns verankert ist.



2022 | **Hoher Besuch im Energiehaus.** Letzten Mai konnte das Energiehaus Luzern **US-Botschafter Scott Miller** sowie Maren Payne-Holmes, Kulturattaché, und einen Mitarbeiter der Botschaft, Alex Sigrist, begrüßen. Nach zwei pointierten Impulspräsentation Samuel Summermatter und Stephan Roth durfte der Botschafter in die Welt der Solarinstallation eintauchen und seine Fertigkeit als Solarmonteur ausprobieren. Freude, Witz und Interesse begleiteten den aussergewöhnlichen Besuch im Energiehaus.



2021

2021 | Die von BE Netz geplante Solarstromanlage an der neu gestalteten Fassade des **Coop-Hochhauses in Basel** besteht aus Photovoltaik-Elementen mit einer satinierten und bedruckten Glasoberfläche. Bei der Wahl der Photovoltaik-Module wurden neben der Verbesserung des Energieertrags auch ästhetische Aspekte berücksichtigt. Die schwarzen Solarmodule erscheinen als homogene Fläche und decken rund 10 Prozent des Strombedarfs des Gebäudes ab.



2020

2020 | Auf dem Dach des Frequenzumformers in Zürich Seebach installierte BE Netz die **erste Photovoltaik-Anlage der Schweiz, die Bahnstrom produziert** und direkt in das 16.7 Hertz-Netz der SBB einspeist. Durch die direkte Einspeisung über einen bestehenden Trafo kommt der Strom mit einem Wirkungsgrad von über 95 Prozent auf dem Zug an. So kann rund 10 Prozent Verlust vermieden werden.



2021

2021 | Anschaffung **Serbot-Reinigungsroboter**. BE Netz ist jetzt noch flinker beim Reinigen von grossflächigen Solarstromanlagen. Mit dem neuen Reinigungs-Roboter von SERBOT wird auch hartnäckiger Schmutz makellos entfernt ohne Gefahrenzonen betreten zu müssen.



2021 | Die Energiezukunft ist rasch, dynamisch, digital und voller Überraschungen. Spannende Attribute und ein Grund auf **Instagram** präsent zu sein.



2020

2020 | Der **Schaltanlagenbau** ergänzt zukünftig unser Angebotsportfolio. Mit dem Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV), den Eigenverbrauchs-Optimierungen, den verschiedenen Messkonzepten bis hin zu der digitalen und intelligenten Datenerfassung nehmen die Arbeiten im Schaltanlagenbau kontinuierlich zu.



2019

2019 | Für ihr innovatives und nachhaltiges Verhalten wurde die Schindler Aufzüge in Ebikon mit dem **Schweizer Solarpreis 2020** ausgezeichnet. Die Solarstrom-Anlage auf dem **Carpport des Schindler-Parkplatzes** zeigt, wie ein herkömmlicher Autounterstand zu einer Photovoltaik-Anlage umgebaut werden kann und wie sich Technik und Ästhetik bestens ergänzen.



2019

Juni 2019 | BE Netz zieht in das **neu eröffnete Energiehaus Luzern**, eine Plattform, die an einem Standort verschiedene Kompetenzen und Firmen zusammenbringt, die sich im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energien effektiv ergänzen. Der schützenswerte Gewerbebau wurde zu einem energetischen Vorzeigebau umgebaut. Die vollflächig installierten Solaranlagen auf dem Dach liefern Strom und Wärme für den Eigenbedarf.



2019 | **Schweizer Solarpreis 2020** für die **6.4 MWp Photovoltaikanlage auf dem Dach des ALDI SUISSE-Verteilzentrums in Perlen**, welche sauberen Strom für 2150 2-Personen-Haushalte produziert. Es ist der bisher grösste Auftrag für BE Netz seit Firmengründung. Mit einer Fläche von 45'000 m² – das entspricht rund sechs Fussballfeldern – ist die Solaranlage über tausendmal so gross wie eine durchschnittliche Photovoltaikanlage auf einem Einfamilienhaus und ist 2019 somit die grösste Solaranlage auf einem einzelnen Dach in der gesamten Schweiz.



2018

2018

April 2018 | Baustart Umbau/Anbau «**Energiehaus Luzern**». Ein schützenswertes Dienstleistungsgebäude wird zum Vorzeigegebäude und wird im Endausbau seine Energie selber produzieren.



März 2018 | Beteiligung an der **Egon AG**.

Das neue Energiegesetz tritt per 01.01.2018 in Kraft.

Die Liberalisierung des Strommarktes geht weiter und insbesondere das Mess- und Zählwesen der elektrischen Energie. BE Netz beteiligt sich an der Egon AG und macht sich noch fitter für die Energiezukunft Schweiz. Egon ist ein KMU im Bereich Mess- und Verrechnungsdienstleistungen mit Sitz im Kanton Zürich.

2018 | Einfamilienhaus, Baujahr 1965, Energiekonzept mit **Brennstoffzelle, Speicher und Solardach** - Die Sanierung des Einfamilienhauses Keller in Luzern zeigt exemplarisch auf, wie sich neue Technologie vorbildlich in schützenswerte und bestehende Objekte integrieren lassen. Das EFH bietet den Architekten und Fachplanern eine wertvolle Referenz, da gerade Bauten aus den Jahren 1960 bis 1970 ein sehr hohes Sanierungspotential ausweisen.



2018 | Mit diversen weltweiten Spezialisten plante BE Netz in einem internationalen Projekt eine einzigartige Photovoltaik-Anlage auf dem schlangenartigen **Swatchgebäude in Biel**, vom japanischen Architekt Shigeru Ban entworfen. Ein Teil der quadratischen Elemente, werden als sphärisch gekrümmte Module ausgeführt. Aufgrund der jeweiligen verschiedenen Ausrichtung jedes einzelnen Moduls plante BE Netz das neuartige Micro-Wechselrichter-Verbundkonzept.



2017

Oktober 2017 | Alleine im 2017 hat BE Netz an vier Projekten mitgearbeitet, die an der Solarpreisverleihung in verschiedenen Kategorien eine Auszeichnung gewannen. BE Netz hatte schon die Federführung bei 60 Bauten und Anlagen, die bis dato mit dem **Schweizer Solarpreis oder Diplom** ausgezeichnet wurden.



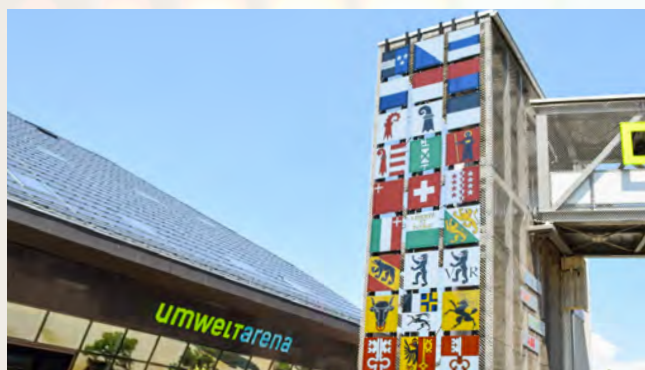
Oktober 2017 | Unter dem Dach der swissporarena Luzern trafen sich am **BE Netz-Symposium** über 200 Interessierte, um über die Energiezukunft der Schweiz zu diskutieren und von Fachleuten aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft zu erfahren, welche Möglichkeiten uns die erneuerbaren Energien für die Zukunft eröffnen.



Mai 2017 | BE Netz hat die Mehrheitsbeteiligung an der **«alsol ag alternative energiesysteme»** in Frauenfeld erworben. Das Unternehmen in der Ostschweiz gehört wie BE Netz zu den Pionieren der Solarbranche und hat schon über 600 Anlagen realisiert.

2017

2017 | PV-Module können nicht nur Strom produzieren, sie können auch gut aussehen. Ob einfarbig, mit Mustern, Logos oder Text: Für Fassaden und Dächer eröffnen sich neue und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Dies zeigt das Projekt der Üserhuus AG, die **Solarfassade «Swissness»** mit den Kantonswapen der Schweiz vor der Umweltarena in Spreitenbach. Entwickelt wurden die farbigen Module von der Hochschule Luzern (HSLU), installiert von BE Netz.



2016

2016 | Im Herbst 2016 wurde die **Villa Carlotta in Orselina (TI)** energetisch saniert und das Dach vollflächig mit einer integrierten PV-Anlage ausgestattet. Zudem wurden für die Wärmeversorgung eine solarthermische Anlage sowie eine Erdsondenwärmepumpe realisiert.



2016

November 2016 | BE Netz baut in den kommenden Jahren in Luzern ein Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien und Energieeffizienz mit rund 100 Arbeitsplätzen. Mit dem «**Energiehaus Luzern**» soll ein idealer Nährboden für Innovationen entstehen, indem sich die verschiedenen Firmen gegenseitig konstruktiv beeinflussen. Das «Energiehaus Luzern» im Stadtteil Littau wird ab 2019 auch neuer Firmensitz von BE Netz.



Oktober 2016 | Als Wirtschaftspartner der Hochschule Luzern (HSLU) unterstützt BE Netz die architektonische und energetische Integration von **farbigen Solarmodulen** am Gebäude. Dabei werden Muster auf Glasplatten gedruckt und dienen in Panels als äusserste Fassade. Jedes gewünschte Design, so z.B. ein Kantonswappen, kann auf die Module gedruckt werden.



2016 | Für die EnBAG Brig plante BE Netz den **bisher grössten Batteriespeicher** mit 80 kWh Speicherkapazität einer PV-Anlage. Durch ein intelligentes Einspeise- und Lastmanagement kann die Mittagspitze der PV-Anlage zwischengespeichert und die Lastspitzen reduziert werden. Dadurch konnte ein teurer Netzausbau umgangen werden.

2016 | **Die grösste Solarfassade der Schweiz** plante BE Netz am Roche-Parking neben der Autobahn A2 bei Kaiseraugst. Aufgrund des Standortes mussten die strengen Anforderungen des Bundesamtes für Strasse (ASTRA) in der Planung berücksichtigt werden. Dazu wurde explizit eine anforderungsspezifische Reflexionsanalyse entwickelt und implementiert.



2016 | Im September entstand auf dem Dach der **Swissporarena Luzern** eine fast 7'000m² grosse Solaranlage, welche jährlich rund 900'000 kWh elektrische Energie liefert. Dies entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 200 Haushalten, bzw. 900 Personen. Sie ist somit eine der grössten Solaranlagen der Zentralschweiz.



2015

Februar 2015 | Zweite Veranstaltung «**Sonne bewegt**»: Die Fachtagung und Werkstattgespräche haben das Thema Energiestrategie 2050.



2014

Oktober 2014 | Zwei **Schweizer Solarpreise** gehen in die Zentralschweiz. Die Gemeinde Meggen wird für ihre vorbildliche Indach-Solar-Anlage «Schlossgut Meggenhorn» ausgezeichnet, die Ueli-Hof AG, Luzern, für ihr grosses Engagement zugunsten der Solarenergie. Bei der Realisation der Anlagen war die BE Netz AG massgeblich an Planung und Ausführung beteiligt.



2016 | Am 6. Juni 2016 wurde **das erste energieautarke MFH der Welt** in Brütten eröffnet. Es benötigt keinerlei Energieversorgung von aussen, weder thermisch noch elektrisch. BE Netz plante und installierte dazu die Photovoltaikanlagen auf dem Dach und der Fassade.



2015

2015 | Das **Möbelhaus IKEA in Rothenburg** hat eine beeindruckende Solaranlage von 1.5 MWp in Betrieb genommen. Es ist die grösste Einzel-Anlage in der Zentralschweiz und die weltweit grösste Anlage auf einem IKEA Einrichtungshaus. Sie liefert Strom für rund 400 Haushalte.



Februar 2014 | Fachveranstaltung **«Sonne bewegt»** mit 300 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Bildung, öffentlicher Hand und Private.



Januar 2014 | BE Netz gründet die **BE Netz Energie AG** und die **BE Netz Sicherheit AG**, die heutige **Audito AG**. Mit der Übernahme von 32 Anlagen (1.26 MWp) auf Beginn 2014 wächst der Solarpark markant. Der Kauf der Anlagen von Edisun Power AG tritt per 31.12.2013 in Kraft.

2013

Oktober 2013 | **Grösster Solaranlagenpark** der Zentralschweiz in Alpnach. Auf mehreren Liegenschaften plante und installierte BE Netz 10 Solarstrom-Anlagen mit einer Leistung von über 1.5 MWp und fast 6'100 Solarmodulen. Mit dem Ertrag dieser Anlagen ist der Verbrauch von 1'354 Personen gedeckt, knapp ein Viertel der Bevölkerung von Alpnach.



2015 | Beim Bau der **PV-Anlage an der Neustadtstrasse in Luzern** war BE Netz massgeblich beteiligt. Dieses Projekt wurde an der Preisverleihung in Genf mit einem Solardiplom bedacht. Ein weiteres BE Netz-Projekt – das **Unterwerk Steghof in Luzern**, wurde für ihre ästhetisch hochstehende Integration mit dem Solarpreis 2015 ausgezeichnet.



2014

2014 | In Nebikon ist das erste **«swisswoodhouse»** – ein Mehrfamilienhaus aus Holz in Minergie-P-Standard – gebaut worden. Die 25.9 kWp-Photovoltaikanlage auf dem Flachdach ist nur ein Element des nachhaltigen Bauwerks. Der natürliche Baustoff Holz, die minimierte Schadstoffbelastung und die verdichtete Bauweise machen das MFH zu einem ressourcenschonenden und nachhaltigen Gebäude.

2012

Oktober 2012 | Stolze vier Gebäude mit von BE Netz realisierten Anlagen gewinnen den **Schweizer Solarpreis 2012**. Vom Einfamilienhaus in Buchrain mit einer dachintegrierten Photovoltaikanlage bis zum Fabrikgebäude der Renggli AG in Schötz, ebenfalls mit einer Solarstromanlage.



2011

Mai 2011 | **Umweltpreis 2011** für das Engagement und den unentgeltlichen Einsatz der BE Netz-Mitarbeiter beim neuen Kunst- und Kulturzentrum in Beromünster KKL von WETZ. Das KKLB kann seinen Betrieb nun unter ganzheitlich ökologischen Aspekten aufnehmen. Umgesetzt wird vorerst eine Holzschnitzelheizung mit einer thermischen Solaranlage, geplant ist auch Solarstrom.



2013

2013 | Im Auftrag der Einwohnergemeinde Meggen hat BE Netz AG als Fachplaner die Photovoltaikanlage auf der **Scheune Meggenhorn** mit ihren erhöhten ästhetischen Anforderungen geplant. Wer hätte sich das vor drei Jahren vorstellen können – eine Photovoltaik-Anlage auf der Scheune Meggenhorn, inmitten eines inventarisierten Ortsbildes von nationaler Bedeutung. Das Projekt dient der Solarbranche als Beispiel einer ästhetischen Integration von Technik, Architektur und Landschaft.



2012

2012 | Auf drei Mehrfamilienhäusern hat BE Netz ihre **erste Photothermie-Anlage** installiert. Die spezielle Anlage besteht aus 230 Hybridkollektoren der Firma 3S - die Kollektoren erzeugen gleichzeitig Strom aus Solarzellen und sind auch Kollektoren zur Wärmeerzeugung.



2010

September 2010 | 20. Schweizer Solarpreis für die Energieversorgung von den Dächern der Kerzenfabrik Fischer, Root. BE Netz hat diese thermische Solaranlage geplant und installiert. Das ausgezeichnete Projekt in Zahlen: 80 Vakuumröhrenkollektoren mit einer Absorberfläche von 81.5m. Die Maximalleistung von 67 kW generiert einen Wärmeertrag von ca. 55'000 kWh pro Jahr und substituiert somit 55'000 kWh elektrische Energie. So lässt sich Stromverbrauch beispielhaft reduzieren.



2010 | Gründung der KKL B Energie-Akademie Beromünster, die sich für der Förderung von erneuerbarer Energie einsetzt und Infoveranstaltungen, Solarkurse, Tagungen und Seminare veranstaltet, sowie Aus- und Weiterbildungskurse für Planer, Handwerker und Bauherren organisiert. Im KKL B können über 10 verschiedene Pilot- und Demonstrationsanlagen besichtigt werden. Über 500 Personen haben im schweizweit einmaligen Kurszentrum für Solarenergie bis Mitte 2018 Tageskurse besucht.



2011

2011 | Auf dem Gebäudedach der Umweltarena Spreitenbach thront die grösste gebäudeintegrierte Photovoltaik-Anlage des Landes mit einer Gesamtfläche von 5'300 m² und 750 kWp. Ende 2013 gewinnt die Umweltarena den «Milestone – Tourismuspreis Schweiz», Kategorie «Umweltpreis». Ebenfalls gewinnt die Umweltarena den Schweizer und den Europäischen Solarpreis 2012.



2010

2010 | Auf dem Einkaufszentrum Länderpark in Stans installiert BE Netz ein neues Solarkraftwerk. Insgesamt wurden 3'150 Solarmodule mit einer Gesamtleistung von 567 kW verbaut. Pro Jahr werden ca. 500'000 kWh Energie ins öffentliche Stromnetz eingespeist.



Juli 2010 | Bezug der neuen Räume an der Industriestrasse 4 in Ebikon. Eröffnung der Ausstellung «Strom und Wärme aus der Sonne».



2009

2009 | Für ewl energie wasser luzern installiert BE Netz auf dem Neubau der **Messe Luzern** die damals grösste Zentralschweizer Solarstromanlage. Die Anlage liefert Solarstrom für ungefähr 75 Haushalte.



2009

2009 | Schweizer Solarpreis, baubeteiligt am «**Stadion Gründenmoos**» der St. Galler Stadtwerke.

2008

2008 | Preisträger des **15. Zentralschweizer Neuunternehmer-Preises** der Gewerbe-Treuhand Luzern.

2008

2008 | BE Netz installiert eine der ersten Solarfassaden an der **Migros Herdern in Zürich**.



2007

2007 | Mit viel Herzblut und privatem Engagement wurde diese Photovoltaik-Kleinanlage für einen Hof der Kunst und Begegnung initiiert. Nach überraschender Schliessung und Räumung des Tempelhofes wurde im Juni 2011 das neue Projekt Herzberg eröffnet.



2006

2006 | Kombinierte Anlage für Photovoltaik und Solarthermie auf der Dachfläche eines Doppel Einfamilienhaus. Die thermische Solaranlage unterstützt eine Erdsonden-Wärmepumpe.

2005

2005 | Das Lager wird zu klein. **Externe Lagerräume** an der Luzernerstrasse 123 in Littau werden dazu gemietet.

2005

2005 | Fast jede Fläche der **US Mission in Genf** sind mit Photovoltaik-Modulen ausgestattet. Die insgesamt 120 kWp grosse Anlage wurde unter höchsten Sicherheitsmassnahmen installiert.



2004

2004 | kottmann energie ag wird zur BE Netz AG.
Leitung Adrian Kottmann und Peter Schlauffer mit 7 Mitarbeitenden.



2003

2003 | Einzug in die **neuen Büroräumlichkeiten** mit Werkstatt und Lager an der Bernstrasse 57a in Luzern.



2003

2003 | Das **1. Minergie-P-Haus im Kanton Aargau** ist mit einer thermischen Solaranlage zur Warmwasser-Aufbereitung sowie einer 6.27 kWp-Solarstrom-Anlage ausgerüstet.



2002

2002 | **Schweizer Solarpreis** für die Firma kottmann energie ag für Pionierarbeit in der Solarbranche.

2002

2002 | Die 10 kWp-Fassaden-Anlage auf dem **SLF Weissfluhjoch** liefert unter speziellen Wetterverhältnissen Spitzenerträge im Winter.



2001

2001 | Anstellung des **ersten Projektleiters** Julien Floris für Beratung und Planung.



2001

2001 | Mit 202.4 kWp war die Anlage auf dem **St. Jakob-Park Basel** damals grösste Solaranlage auf einem Stadion.



2000

2000 | Die Einzelfirma wird in die **kottmann energie ag** überführt.



2001 | Die Photovoltaikanlage mit Glas-Glas-Modulen auf dem Dok Midfield am **Flughafen Kloten** hat eine zweifache Funktion. Sie dient als Schatten-spender und zur Energieerzeugung gleichzeitig. Das Beispiel einer perfekt architektonisch integrierten Anlage und damals die grösste ihrer Art.



1999

1999 | Anstellung des **ersten Mitarbeiters** für die Montage Beat Wolfisberg.



1997

1997 | Die 16.5 kWp-Solarstromanlage in Zürich produzierte 20 Jahre Solarstrom für CHF 1.23/kWh. Sie war **die erste Photovoltaikanlage der BE Netz AG** und produziert heute noch zuverlässig Strom.



1996

1996 | Die **Photovoltaikanlage auf der Rigi** war eine der ersten PV-Anlagen mit Solardachziegeln, die in einer sensiblen Umgebung und schützenswerten Landschaft perfekt im Dach integriert wurde.



1994

1994 | Adrian Kottmann gründet die Einzelfirma **kottmann energieprojekte**.

1994

1994 | Allererste Solarstromanlage mit 10 kWp auf dem **Berufsschulhaus Kotten, Sursee**

Sonnenenergie für drei Haushalte

Die Ausnutzung der Solaranlage auf dem Berufsschulhaus Kotten in Sursee hat sich bewährt. Seit zwei Jahren läuft der Betrieb störungsfrei ab. Nun ist es den Betreibern die Aufgabe, auch auf die Wirtschaftlichkeit der Sonnenenergie vermehrt aufmerksam zu machen.

«Leider ist es um die Solaranlage Kotten in letzter Zeit etwas ruhiger geworden», sagte Rita Schwyler, Umweltschaffende der Stadt Sursee, am Standort, auf dem Dach des Berufsschulhauses Kotten, an gleicher Stelle, wo sich auch die Stromerzeugung befindet. Hier sei die Sonnenenergieanlage eigentlich nur zu Test-, Demonstrations- und Schulungszwecken verwendet worden.

Erst vor zwei Jahren ist es nämlich hier, seit die Anlage in Betrieb genommen wurde. Und wie Adrian Kottmann, Elektroingenieur HTL und Erbauer, bestätigte, funktioniert die aus drei verschiedenen Systemen bestehende Anlage bisher reibungslos und störungsfrei. Sie kann von der Sonne produzierte Energie für zwei bis drei Haushalte in das öffentliche Stromnetz einspeisen. Die Photovoltaik – Fachdruck RZ

